

---

## Hanseboot 2005

Wie in den vergangenen Jahren wurden wir auch in diesem Jahr eingeladen, an den beiden Wochenenden der „Hanseboot“ auf dem Aktionsbecken in Halle 9 eine halbe Stunde lang unsere Schiffsmodelle vorzuführen.

Nach der Erfahrung des letzten Jahres wurden in diesem Jahr die Kanäle vorher abgestimmt, damit nicht zwei Schiffe mit dem gleichen Kanal fahren. Das klappte dann auch fast. Am letzten Sonntag hatten zwei Modelle den gleichen Kanal, aber da ein Modell ausfiel, löste sich dieses Problem von alleine.

Wir hatten pro Tag 10 Eintrittskarten bekommen und so die Chance die Ehefrauen mitzunehmen. Das Parken zum Be- und Entladen war sehr gut geregelt. Wir konnten dicht am Hallentor parken und hatten nur einen ganz kurzen Weg bis zum Becken.

Wie in den Vorjahren waren wir von 11 Uhr bis 11:30 die ersten Akteure auf dem Becken und konnten schon vorher die Modelle ins Wasser setzen und schippen. Es gab allerdings ein Modell, dessen Akkus zu Beginn des offiziellen Fahrens leer waren. Also wurde es geschleppt. Wir hatten zwischen sechs und acht Modelle an den verschiedenen Tagen auf dem Wasser. Mehr kann man auf dem kleinen Becken auch nicht fahren lassen, ohne die Gefahr zu laufen, zusammen zu stoßen. Wir konnten Jugendlichen die Chance geben, einige unserer Modelle zu fahren. Am zweiten Samstag musste ich ohne Herrn Schumann moderieren, und ein Jugendlicher fuhr meine VLIESTROM über die gesamte Zeit. Bei einem überfüllten Becken wäre das ziemlich riskant gewesen. So ging es ohne Probleme.

An drei Tagen hatten wir einen Moderator, der unseren Verein vorstellte und mich über unser Hobby ausfragte. Herr Schumann machte das wie in allen Jahren routiniert und kurz. Dann war ich Alleinunterhalter. Von Mal zu Mal geht das immer besser. Es ist leichter als man denkt, vor Publikum zu sprechen. Offenbar war das auch recht gut gelungen. Ob das alles nun hilft Menschen für unser Hobby zu begeistern, dessen bin ich mir nicht sicher. Ein Versuch ist es jedenfalls wert.

Vielen Dank an alle Akteure. Im nächsten Jahr werden wir wohl wieder gefragt werden und hoffentlich genug Akteure finden, die sich die beiden Wochenenden um die Ohren schlagen.

W.-R. Berdrow

---